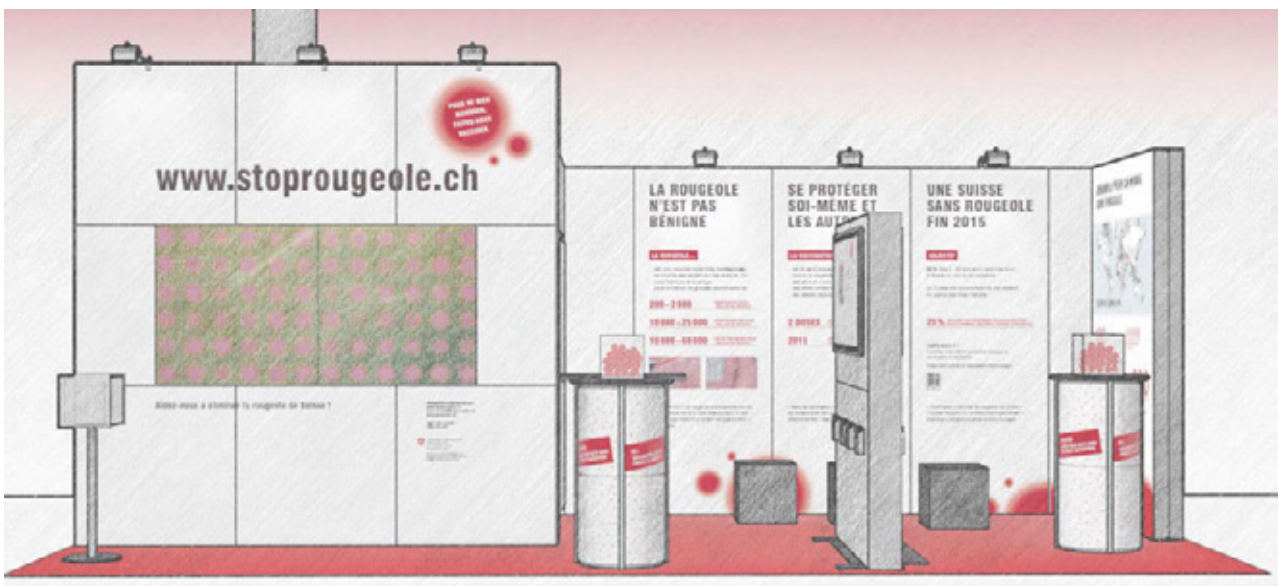


Masern
stoppen – ein
 *Auftritt*
für das BAG

Von 2013 bis 2015 läuft eine nationale Kampagne des Bundesamts für Gesundheit (BAG) in Zusammenarbeit mit den Kantonen zur Elimination der Masern. Zielsetzung ist, eine Durchimpfung der Bevölkerung von 95 Prozent zu erreichen und so der Verbreitung der Masern den Riegel vorzuschieben. Im Rahmen der Kampagne wurde ein Messestand geplant. Diesen durfte Expo Norm in Zusammenarbeit mit der Kommunikations-Agentur YJOO umsetzen.



Skizze zum Standkonzept

Masern sind eine hochansteckende Infektionskrankheit. Immer wieder kommt es zu Epidemien. Auch in der Schweiz. Masern können in jedem Alter auftreten und im schlimmsten Fall zu Lungen- oder Hirnhautentzündungen führen. Gerade bei Erwachsenen können sie schwerwiegende Komplikationen verursachen. Die Übertragung der Krankheit wird erst unterbrochen, wenn 95 Prozent der Bevölkerung zweimal geimpft sind oder die Krankheit durchgemacht haben. Noch ist die Schweiz von diesem Ziel deutlich entfernt. Um die Bevölkerung über allgemeine Fakten aufzuklären, den Sinn und die Risiken von Impfungen darzustellen und Entscheidungshilfe zu leisten, plante das BAG Ende 2014 einen Messestand, der den Kantonen zur Verfügung gestellt werden soll, damit diese an verschiedenen Standorten Informationsarbeit leisten können. Die Agentur YJOO lieferte dazu das inhaltliche Konzept und das Design. Expo Norm wurde mit Standkonzept und Umsetzung beauftragt.

Standkonzept – Anwenderfreundlichkeit als «Muss»

Ziel war, dass alle Standelemente modular aufgebaut und einsetzbar sind, damit die Kantone bei Bedarf einzelne Standelemente beziehen können. Wichtig war darüber hi-

naus, dass die einzelnen Paneele/Standelemente unabhängig voneinander einsetzbar sind und der Aufbau problemlos erfolgen kann, damit die Standbetreiber den Standaufbau allenfalls alleine bewerkstelligen können.

Inhalte verständlich und spielerisch vermitteln

Das Konzept beinhaltet drei wesentliche Ziele: Der Stand soll bei den Besuchern einerseits Aufmerksamkeit erregen und ihnen zweitens Wissen zum Thema Masern vermitteln. Als drittes soll das Publikum am Stand zum Handeln motiviert werden. Daher wurde der Messestand entlang dieser Elemente ausgerichtet: «Aufmerksamkeit – Wissen – Handeln».

Eye-Catcher «Aufmerksamkeit – Wissen – Handeln»

«Aufmerksamkeit» erzielt der Stand durch eine ansprechende Gestaltung mit grossem Kampagnensujet und roten Masernpunkten. Darin integriert wurde eine Reaktionswand, um das Publikum auf spielerische Art zum Mitmachen zu motivieren. Hinter dem Spiel steckt die Botschaft «Hilf auch du mit, die Masern in der Schweiz zu eliminieren».



«Anwender- freundlichkeit als Pflicht.»

Das Spiel erwies sich an der Messe schnell als Publikumsmagnet. Die Zuschauenden wurden animiert, mitzumachen und am Stand zu interagieren.

«Wissen» vermittelt wird dem Standbesucher über grosse Informationspaneele. Auf ihnen sind die Hauptbotschaften zum Thema Masern illustriert. Gleichzeitig verstecken sich auf den Informationspaneelen die Antworten zu einem Wissenswettbewerb, der Teil eines Quiz' über die gesamte Messe war. Auf einem Screen werden, ergänzend zu den Informationen im Textformat, Testimonials präsentiert. Es handelt sich dabei um Mitglieder des Komitees für eine Schweiz ohne Masern, dem Kantonsarzt und -apotheker sowie Eltern. Allesamt werden mit ihren Aussagen in Endlosschleife abgespielt.

Umgesetzt wurde der Stand mit dem System Aluvision. Zudem kamen Pirouet-Theken und hinterleuchteter Textil-Print zur Anwendung.

Fazit

Die Knacknüsse des Konzepts waren, die vielen Informationen zu Masern auf die wesentlichen Botschaften zu reduzieren und zielgruppengerecht aufzubereiten. Dass dies gelungen ist, zeigten die tollen Reaktionen aus dem Messepublikum. Die Besucher, darunter sehr viele Kinder und Jugendliche, liessen sich auf das Thema ein und waren begeistert, dass sie selber aktiv werden konnten. Vor allem der Wettbewerb motivierte dazu, sich mit den Informationen und den Hauptbotschaften der Kampagne auf spielerische Art auseinanderzusetzen.

Auftraggeber:

Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern

Standkonzept und Design:

YJOO, St.Gallen

Projektleitung Expo Norm:

Gaetano Camilleri, St.Gallen